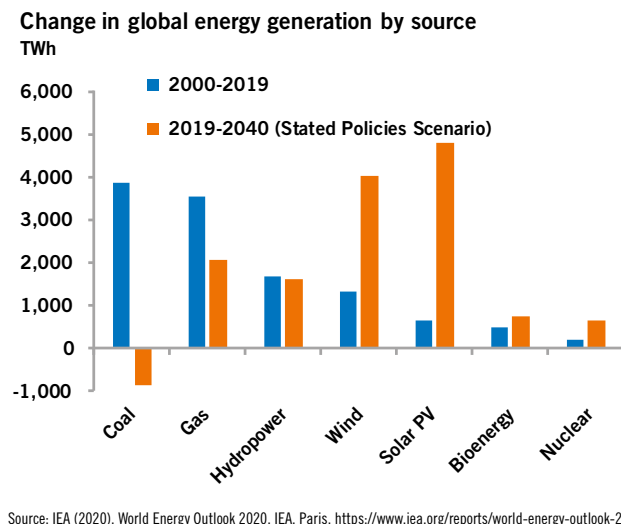
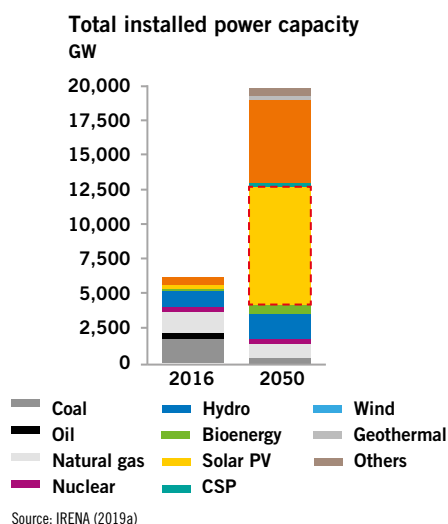


## IM FOKUS

### Wird ein von Solarenergie getriebenes Wachstum erneuerbarer Energien in der Pandemie zum Silberstreif am Horizont?

**Auf Grund seiner Nutzung in Solarzellen wird Silber vom Aufstieg und Ausbau der erneuerbaren Energien im Anschluss an die Pandemie profitieren.** Erwartungen zufolge wird Solarenergie im kommenden Jahrzehnt unter den erneuerbaren Energien das stärkste Wachstum aufweisen: Es wird im Durchschnitt ein jährliches Wachstum der installierten Solarkapazitäten um 13% erwartet; die Solarenergie soll fast ein Drittel des Wachstums der Stromnachfrage bis 2030 decken (Quelle: Internationale Energieagentur [IEA]). Das „Stated Policies Scenario“ der IEA geht davon aus, dass der weltweite Ausbau von Solaranlagen 2021 wieder Vor-Pandemie-Niveau erreicht und im Anschluss wegen der Ressourcenverfügbarkeit, sinkender Kosten und politischer Unterstützung jedes Jahr wächst.

**Mit 98,7 Mio. Unzen (3.069,9 t) entfielen 2019 dem Silver Institute zufolge 10% der Gesamtnachfrage nach Silber auf Photovoltaikanwendungen.** Der Silberbedarf von Energietechnologien, zu denen Solaranlagen, die konzentrierte Solarthermie und die Kernkraft gehören, könnte bis 2050 um mehr als 50% wachsen – dies entspricht dem höchsten Wachstumspotential aller Nicht-Batterie-Metalle. Über 95% dieses Wachstums geht auf den schnellen Ausbau von Solaranlagen zurück (Quelle: Weltbank). **Mit 98,7 Mio.**



**Materialeinsparungen könnten dazu führen, dass die Silbernachfrage langsamer steigt als die Anzahl neuinstallierter Solaranlagen.** Voranschreitende Innovationen dürften den Silberbedarf für Solarzellen weiter sinken lassen; von 111 mg je Zelle 2019 könnte er dem Fraunhofer Institut zufolge bis 2030 auf 50 mg je Zelle sinken. Es ist jedoch schwierig, Silber komplett zu ersetzen – es besteht eine Grenze für Einsparungen, ab der Effizienzverluste die Kostenvorteile überwiegen. Ein hoher Silberpreis ist ein Haupttreiber von Einsparungen in Solarzellen: Als sich zwischen 2009 und 2011 der Silberpreis verdoppelte, halbierten sich die Silberbelastungen beinahe. In bisherigen Jahresverlauf stieg der Silberpreis bereits um mehr als 50% - ausgehend vom im März erreichten Tief bis zum Hoch im August um 142%. Der Einsparungstrend wird sich somit beschleunigen und auch 2021 anhalten.

**Der Übergang in eine „grünere“ Zukunft birgt langfristig beträchtliches Potenzial für den Silbermarkt,** während Photovoltaikanwendungen weiterhin ein kritisches Segment der industriellen Nachfrage bleiben dürften. Während Einsparungen zu jeder Zeit eine Herausforderung darstellen, machen die einzigartigen Eigenschaften in Hinblick auf die elektrische Leitfähigkeit Silber nicht ohne Weiteres ersetzbar, was das Risiko etwas mindert.



# EDELMETALLÜBERBLICK

## 79 Au Gold

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.899	-0,13%	1.931	21.10.2020	1.894	23.10.2020
€/oz	1.603	-1,21%	1.632	19.10.2020	1.601	23.10.2020

**Goldschmuck erlebt in China eine goldene Woche.** Während der achttägigen „Golden Week“ um den chinesischen Nationaltag Anfang Oktober verzeichnete der Schmuckabsatz nach Angaben des chinesischen Handelsministeriums einen Anstieg um 25% verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Normalerweise reisen wohlhabende chinesische Verbraucher während dieser Ferien nach Europa, um Schmuck und andere Luxusgüter zu kaufen. In diesem Jahr hat der Binnenmarkt offenbar von den pandemiebedingten weltweiten Reisebeschränkungen profitiert. Im September erholte sich der Absatz von Gold-, Silber- und sonstigem Schmuck im Vorjahresvergleich um 13,7%. Zwar lag der kumulierte Absatz zwischen Januar und September noch

12,5% unterhalb des Vorjahresniveaus (Quelle: Staatliches Amt für Statistik der VR China), dieser Rückstand hat sich jedoch seit Juli zunehmend verringert. Es wird erwartet, dass der Anstieg im vierten Quartal anhält. Der Ausblick für den chinesischen Schmuckmarkt hat sich verbessert. Auch wenn die Nachfrage im Gesamtjahreszeitraum hinter dem Niveau von 2019 (638 t) zurückbleiben dürfte, entwickelt sich der chinesische Markt zu einer der Regionen mit der besten Entwicklung. Der Goldpreis ist immer noch in einer Handelsspanne gefangen, während die Renditen für US-Staatsanleihen anstiegen, was für Gold Gegenwind bedeutet.

## 47 Ag Silber

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	24,56	1,33%	25,29	21.10.2020	24,21	19.10.2020
€/oz	20,75	0,26%	21,29	21.10.2020	20,58	19.10.2020

**Silber wartet auf weitere Stimuli.** Zwar besteht über die genaue Ausgestaltung, den Umfang und den Zeitpunkt staatlicher Unterstützungsmaßnahmen in den USA weiterhin Unsicherheit, diese ist jedoch vor dem Hintergrund der in zwei Wochen anstehenden Wahl nur noch

eine Frage der Zeit. Die Märkte werden optimistischer in der Erwartung, dass nach den Wahlen fiskalische Stimuli beschlossen werden; der US-Dollar dürfte schwächer werden, was dem Silberpreis Unterstützung liefert.

## 78 Pt Platin

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	913	4,52%	920	23.10.2020	854	19.10.2020
€/oz	771	3,43%	778	23.10.2020	726	19.10.2020

**Die Probleme mit dem Konverter belasten in diesem Jahr die raffinierte Platinproduktion von Anglo.** Anglo American Platinum (AAP) hat seine Prognose für die raffinierte Platinproduktion für 2020 von ursprünglich 3,1 bis 3,6 Mio. Unzen bzw. 96,4 – 112 t auf die untere Grenze gesenkt; sie liegt demnach nun bei 3,1 bis 3,3 Mio. Unzen (96,4 – 102,6 t) Platingruppenmetallen (PGM), davon 1,4 bis 1,5 Mio. Unzen (43,5 – 46,7 t) Platin. Die raffinierte Produktion von AAP wird weiterhin von Wasserlecks in der Phase-B-Einheit des Konverters beeinträchtigt. Im dritten Quartal war die Phase-B-Einheit für etwa 20 Tage außer Betrieb, was einen moderaten Anstieg unverarbeiteter Erzbestände zur Folge hatte. Die Instandsetzungsarbeiten für die Phase-A-Einheit dauern an und werden voraussichtlich zum Jahresende abgeschlossen sein - AAP dürfte daher in

diesem Jahr keine überschüssigen Bestände mehr verarbeiten. Stattdessen wird das Metall 2021 auf den Markt kommen. Im Gegensatz dazu ist jedoch die Prognose für in Edelmetallkonzentrat enthaltene PGMs, die den Schmelzöfen 2020 angeliefert werden, von ursprünglich 3,1 – 3,6 Mio. Unzen (96,4 – 112 t) auf 3,6 – 3,8 Mio. Unzen (96,4 – 118,2 t) angehoben worden, wovon 1,7 – 1,8 Mio. Unzen (52,8 – 56 t) auf Platin entfallen. Diese Steigerung geht auf die starke Leistung der von AAP selbst betriebenen Minen zurück. Zum Ende des dritten Quartals 2020 lag die Auslastung der unternehmenseigenen Minen bei 94% ihres Normalniveaus. Der Platinpreis hat die Marke von 900 \$/oz zum Ende der Woche wieder erreicht – da Platin jedoch die schwächsten Fundamentaldaten unter allen PGM aufweist, könnte der Preis wieder sinken.



# EDELMETALLÜBERBLICK

## <sup>46</sup> Pd **Palladium**

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	2.382	1,80%	2.418	21.10.2020	2.334	19.10.2020
€/oz	2.009	0,62%	2.040	21.10.2020	1.982	19.10.2020

**Die Palladiumförderung von Nornickel stieg im dritten Quartal um 8% (zum Vorquartal) auf 783.000 Unzen (24,4 t).** Dieser Anstieg geht größtenteils auf die planmäßige Einführung einer neuen Laugungstechnologie in der Nickelraffinerie in Kola zurück. Die Palladiumförderung belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres auf 2.053.000 Unzen (63,9 t), was im Vorjahresvergleich einem Rückgang um 9% entspricht. Diesem Rückgang liegt jedoch ein hoher Basiseffekt derselben Zeitperiode 2019 zugrunde, als in hohem Umfang unverarbeitete Erzbestände verarbeitet wurden. Nornickel befindet sich mit seiner Förderprognose im Plan für das Geschäftsjahr 2020, die für Palladium bei 2.646.000 bis 2.777.000

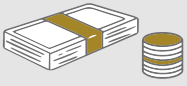
Unzen (82,3 – 86,4 t) liegt. Der russische Marktanteil an der Palladiumproduktion dürfte, ausgehend von 39% im letzten Jahr, auf 43% in diesem Jahr ansteigen. Dies ist eine Folge der pandemiebedingten Produktionsunterbrechung in Südafrika. Es wird erwartet, dass das weltweite Primärangebot von Palladium 2020 um 11% (800.000 Unzen bzw. 24,9 t) sinken wird – im kommenden Jahr ist jedoch bereits mit einer starken Erholung aufgrund eines Produktionsanstiegs bei Nornickel nach Beendigung von Wartungsarbeiten zu rechnen. Der Palladiumpreis befindet sich weiterhin auf einem sehr hohen Niveau, dürfte allerdings nachgeben, da sich die Produktion in Südafrika erholt.

## <sup>45</sup> Rh <sup>44</sup> Ru <sup>77</sup> Ir **Rhodium, Ruthenium, Iridium**

	Rhodium	Ruthenium	Iridium
Berichtswoche	\$14.600/oz	\$295/oz	\$1.650/oz
Vorwoche	\$14.050/oz	\$295/oz	\$1.650/oz

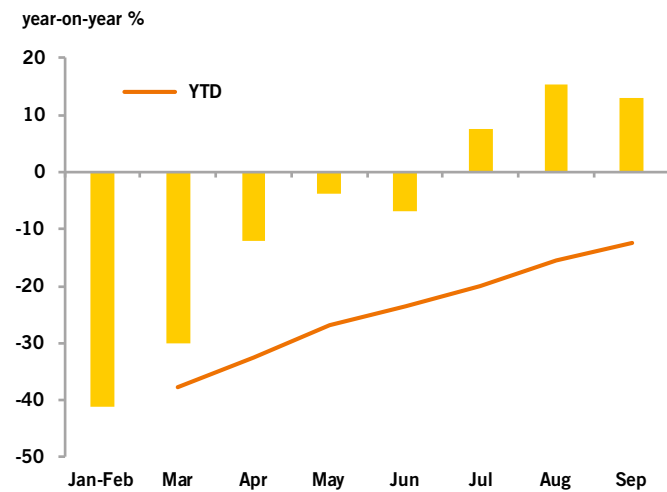
**Die steigende Rhodiumproduktion in Russland kann den Rückgang der Förderung in Südafrika nicht kompensieren.** Nornickel wird trotz ambitionierter Pläne zur Steigerung der Rhodiumproduktion in den kommenden Jahren nicht in der Lage sein, das wachsende Marktdefizit zu neutralisieren, da der Rhodiumgehalt der lokalen Erzvorkommen nicht hoch genug ist. Mehr als 80% des weltweiten Primärangebots stammen aus rhodiumreichen Minen in Südafrika – somit wirkt sich die Stilllegung von Minen, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben, erheblich auf die globale Produktion aus. Es besteht die Möglich-

keit, dass die gegenwärtigen Rekordpreise zur Wiederinbetriebnahme stillgelegter Minen oder der Erweiterung bestehender Minen am UG2-Erzkörper führen, dessen Erz einen besonders hohen Rhodiumgehalt aufweist. Bisher allerdings hat noch kein Minenunternehmen diesen Schritt – dessen Nebeneffekt eine Steigerung des bestehenden Überangebots von Platin wäre - gewagt. Der Rhodiumpreis stieg vergangene Woche und verfehlte sein im September erreichtes Rekordhoch von 14.750 \$/oz um nur 100 \$/oz; er beendete die Woche um 4% fester. Die Preise für Ruthenium und Iridium blieben weiterhin unverändert.



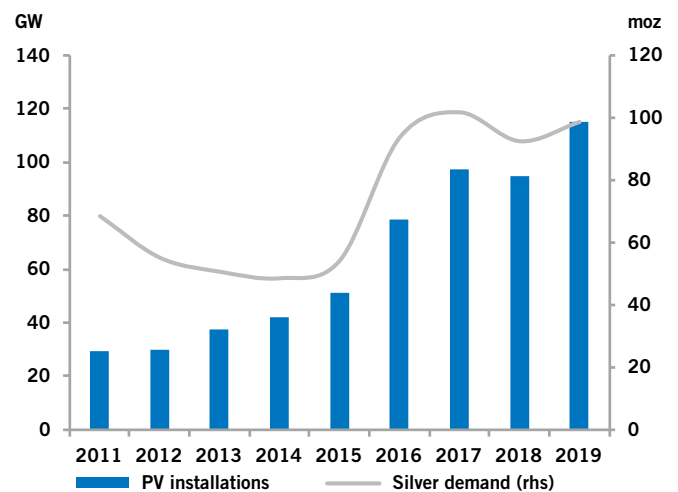
# MARKTINDIKATOREN

## Schmuckabsatz in China 2020



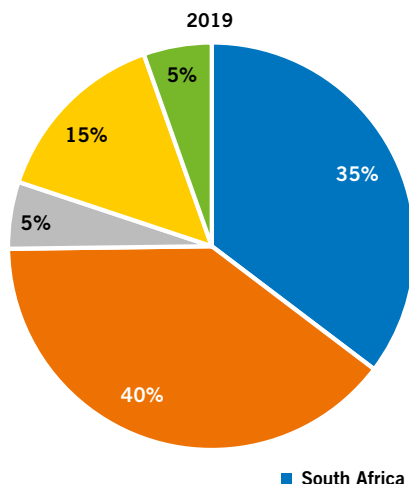
Source: SFA (Oxford), National Bureau of Statistics of China

## Silbereinsparung der Photovoltaikindustrie

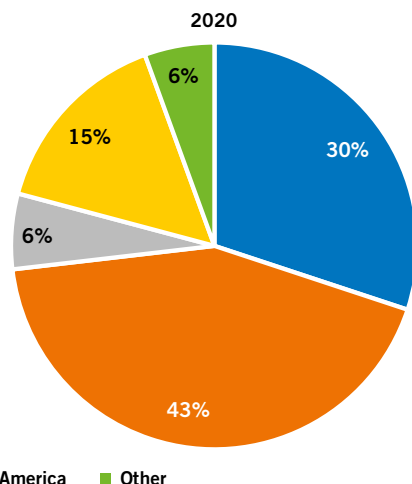


Source: SFA (Oxford), IEA, The Silver Institute

## Palladium-Primärangebot – Marktanteile 2019 vs. 2020



Der Marktanteil Russlands dürfte 2020 steigen, während der von Südafrika infolge der pandemiebedingten Ausgangssperren schrumpft.



Source: SFA (Oxford)

## Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen  
 Telefon: +49 6181 35 2750  
 edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien  
 Telefon: +852 2773 1733  
 tradinghk@heraeus.com

[www.heraeus.com/trading-market-report](http://www.heraeus.com/trading-market-report)

USA  
 Telefon: +1 212 752 2180  
 tradingny@heraeus.com

China  
 Telefon: +86 21 3357 5658  
 tradingsh@heraeus.com

Das HERAEUS EDELMETALL BULLETIN wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd  
 United Kingdom  
 Phone: +44 1865 784374  
 www.sfa-oxford.com



The Oxford Science Park, Oxford,  
 United Kingdom, OX4 4GA

## DISCLAIMER

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt. Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage. Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete

Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen. Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen. Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokuments vorgenommen werden. Die im Bericht aufgeführten Preise für Gold, Silber, Platin und Palladium entsprechen den Briefkursen im Interbankenmarkt. Die Angaben für Rhodium, Ruthenium und Iridium reflektieren den indikativen Heraeuspreis zum Zeitpunkt der Berichterstellung.